

## **FÜHRUNGSZEUGNIS FÜR EHRENAMTLICHE: VIELE UNBEDENKLICHKEITSBESCHEINIGUNGEN BEREITS AUSGESTELLT**

**25.08.2014:** In Sachen „Führungszeugnis für Ehrenamtliche“ zog das Koordinierungszentrum Bürgerschaftliches Engagement am Landratsamt Pfaffenhofen a.d.Ilm (KoBE) jetzt eine erste positive Zwischenbilanz. „Das Thema wurde von einigen Vereinen bereits in Angriff genommen. Zahlreiche Führungszeugnisse wurden uns schon vorgelegt, dementsprechend viele Unbedenklichkeitsbescheinigungen konnten wir ausstellen“, so Uschi Schlosser vom Koordinierungszentrum.

Die Vorsitzenden der Vereine, die Kinder- und Jugendarbeit anbieten, haben mit dem Sachgebiet Familie, Jugend und Bildung nach dem Sozialgesetzbuch eine Vereinbarung abgeschlossen und sich verpflichtet, Ehrenamtliche, die Kinder und Jugendliche betreuen, beaufsichtigen, erziehen oder ausbilden aufzufordern, ein erweitertes Führungszeugnis vorzulegen.

Nach der „Pfaffenhofener Variante“ gibt es für den weiteren Vollzug folgende zwei Möglichkeiten: Entweder der Jugendbetreuer legt das ihm ausgestellte Führungszeugnis dem Vorsitzenden vor, dieser nimmt es zur Kenntnis und trägt in eine Liste ein, wann ihm das Führungszeugnis gezeigt wurde und vermerkt „keine einschlägigen Vorstrafen“.

Oder der Jugendbetreuer nutzt, wie bisher zahlreiche Antragsteller, den Service des Landratsamts und legt das Führungszeugnis dem Koordinierungszentrum Bürgerschaftliches Engagement am Landratsamt Pfaffenhofen vor.

Dieses Angebot kann auch in der Außenstelle Nord des Landratsamts in Vohburg angenommen werden.

Gerne kann das Führungszeugnis auf freiwilliger Basis auch per Post, Fax oder E-Mail an die Servicestelle übermittelt werden. Hier erhält er eine Unbedenklichkeitsbescheinigung, die er seinem Vereinsvorsitzenden weiterleiten kann. Mehr Informationen zum Thema gibt es auch unter: <http://www.landkreis-pfaffenhofen.de/LEBEN/Ehrenamt/ErweitertesFuehrungszeugnis.aspx>.

Für weitere Fragen steht Uschi Schlosser unter Tel. 08441 27-395 zur Verfügung.